

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Brakteat aus der Prägestätte Sindelfingen</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Brakteaten</p> <p>Inventarnummer: SV-744</p> |
|--|---|

Beschreibung

Diese einseitig geprägte Silbermünze ist ein Brakteat. Der Begriff Brakteat kommt vom lateinischen bractea für dünnes Blech oder dünnes Blättchen und umfasst in der Numismatik einseitig geschlagene, dünne Silberpfennige des Mittelalters. Brakteaten waren im Mittelalter zahlreich im Umlauf und zeigten unterschiedlichste Motive und wurden erstmals im frühen 12. Jh. in Thüringen, Niedersachsen und Meißen geprägt. In Süddeutschland entstanden zwei eigenständige Brakteatenprägungen, die Denarii augustenses im Gebiet um Augsburg und Donauwörth und die Denarii constancienses (auch Konstanzer Pfennige oder Bodenseebrakteaten genannt) im Gebiet von Konstanz, der führenden oberschwäbischen Münzstätte des Mittelalters. Konstanz begann mit der Brakteatenprägung etwa um 1180 und gab die Konstanzer Pfennige bis zum Beginn des 15. Jh. in zahlreichen Varianten mit Kugel- oder Kreuzrändern aus.

Dieser Brakteat wurde unter Vogt Welf VI. von Schwaben in der Münze des Chorherrenstiftes der Stadt Sindelfingen geprägt. Es ist ein nach rechts schreitender, stilisierter, zum Betrachter blickender Löwe unter einem Bogen abgebildet, auf dem drei, durch Kringel voneinander getrennte Gebäude stehen. Aufgrund des Kugelrandes kann dieser Brakteat den Konstanzer Pfennigen zugeordnet werden.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / Prägung

Maße:

Durchmesser: 19,1 mm; Gewicht: 0,52 g

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|-----------------------------------|
| Hergestellt | wann | 1180 |
| | wer | |
| | wo | Sindelfingen |
| Beauftragt | wann | |
| | wer | Welf VI. von Schwaben (1115-1191) |
| | wo | |

Schlagworte

- Brakteat